



Unter freiem Himmel machten sich die jüngeren Schüler mit Hilfe der älteren an ihre Hausaufgaben. (Foto: Röltgen)

# Groß und Klein pauken zusammen

Bildungsinitiative Chancenwerk stellt ihre „Lernkaskaden“ vor

Die Großen pauken zusammen mit den Kleinen: Studenten, Berufstätige und Schüler des Mülheimer Geneveva-Gymnasiums drückten gestern auf den Ringen gemeinsam die Schulbank. Beim ersten bundesweiten „Chancetag“ für mehr Bildungsgerechtigkeit büffelten sie unter freiem Himmel Mathe, Biologie und Latein.

Vorgestellt hat sich dabei der Verein Chancenwerk, der seit 2004 deutschlandweit an weiterführenden Schulen anbietet: Studenten und Berufstätige geben älteren Schülern Nachhilfe in einem Fach, in dem sie nicht so gut sind. Als Gegenleistung helfen diese wiederum jüngeren Schülern bei deren Hausaufgaben. „Es ist toll, mal nicht mit Lehrern,

sondern mit Jugendlichen und Studenten zu lernen“, findet der zwölfjährige José Xhemajli, der die siebte Klasse des Gymnasiums in Mülheim besucht. Der 17-jährige Bilal Karakas geht selbst noch zur Schule, seit drei Jahren kümmert er sich um die Fünf- bis Achtklässler.

Murat Vural, der Gründer und Geschäftsführer des Ver-

eins, freute sich über den Chancetag: „Es geht darum, die Bildungschancen zu verbessern und Klein und Groß zusammenzubringen.“ Das Kölner Einrichtungshaus Butlers unterstützt das Chancenwerk finanziell. Zehn Filialen, auch die auf dem Hohenzollernring, spendeten dem Lernverein gestern zehn Prozent ihrer Tageseinnahmen. (sba)